

Nicht nur die Mimi geht ohne Krimi nicht ins Bett.....

- Ein Rückblick auf den Krimiabend

Rundum gelungener Abend - Super Idee - Hat riesigen Spaß gemacht - Unbeschwerte, schöne Stunden - Wir sind verwöhnt worden - Das müsste es öfter geben - so oder so ähnlich klang die durchweg positive Rückmeldung nach dem Krimiabend, der am 25. Oktober im Markushaus stattgefunden hat.

Mehr als 60 Gäste folgten der Einladung zu dieser Gemeindeveranstaltung der besonderen Art und nahmen an den festlich gedeckten Tischen Platz, um bei Kerzenschein im passend zum Thema rot illuminierten Raum den Kurzkrimis und Liedern rund ums Thema Krimi zu lauschen.

So manch einer zeigte sich textsicher und stimmte spätestens beim Refrain der bekannten Melodien ein, andere ließen sich vom Dreivierteltakt zum Schunkeln animieren. Dass der von der Musikgruppe präsentierte Kriminaltango auch tänzerisch umgesetzt und gekonnt aufs Parkett gebracht wurde, hat alle begeistert.

Mitmachen war an diesem Abend durchaus erwünscht und so rauchten bei der Suche nach den Lösungen der Krimi-Rätsel die Köpfe. Dank der Mithilfe des engagierten, cleveren Publikums gelang es Kommissar Müller, im Nebenberuf Pfarrer ;-), den mysteriösen Kriminalfall in der Sauna schnell aufzuklären. Dank sei an dieser Stelle den zuvor noch ahnungslosen Besucherinnen und Besuchern gesagt, die spontan in Rollen geschlüpft sind und so die szenische Umsetzung des Krimirätsels ermöglicht haben!

Besonders lebhaft wurde es, als die Tischgruppen gegeneinander antraten, um Krimi-Bilderrätsel zu entschlüsseln und bei einem Musikquiz Titelmelodien aus sechs Jahrzehnten TV-Krimi-Geschichte zu erraten. Dass die auf den Tischen verteilten Buzzer leider unterschiedlich laut und dadurch unterschiedliche „Wettkampfbedingungen“ gegeben waren, hat zum Glück keinen nachhaltigen Frust ausgelöst.

Bei so viel Eifer hatten sich die Gäste in der Pause eine Belohnung verdient und so wurde das Essen serviert - verschiedene Sorten von Fingerfood (ein Genuss für Gaumen und Auge), das zuvor von mehreren Ehrenamtlichen vorbereitet wurde.

Gegen 21.30 Uhr ging der kurzweilige, unterhaltsame Abend seinem Ende entgegen und es war ein gutes Gefühl, in so viele lächelnde, zufriedene, entspannte Gesichter zu blicken.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Abends und beim anschließenden Aufräumen mitgedacht und mitgewirkt haben! Danke für Eure Arbeit, Eure Zeit, Euer Engagement!
Danke - im Namen der Musikgruppe - auch an ein tolles, offenes, begeisterungsfähiges Publikum!

Kludia Raffler-Spierling